

Anlage 2 – Erläuterungen zum Nachtragswirtschaftsplan 2022

Erläuterung zum Vermögensplan

Für die Erschließung der Baugebiete, das Kanalnetz und die Regenüberlaufbecken ist in 2022 ein Investitionsvolumen von rund 3.985.000 € finanziert (Vorjahr 3.725.000 €).

Schwerpunkte des Investitionsprogramms 2022 sind insbesondere die Erschließung der Baugebiete "Schmalegg Ortsmitte III", "Taldorf Südost" und "Andermannsberg", die Umgestaltung der Mühl- und Holbeinstraße (BA III), die Sanierung des Pumpwerks RÜB I – Mariatal, Maßnahmen im Kanalsanierungsprogramm 2030, sowie verschiedene Kanalsanierungen und Kanalerneuerungen. Die einzelnen geplanten Investitionsmaßnahmen sind im Vermögensplan detailliert dargestellt. Das hohe Investitionsvolumen im Jahr 2022 ist insbesondere wegen der Erschließung einer Vielzahl von neuen Baugebieten erforderlich.

Erläuterung zur Finanzplanung bis 2025

Für die Jahre 2023 bis 2025 sind in der Finanzplanung weitere Investitionen vorgesehen, deren Finanzierung weitestgehend über Kredite erfolgen muss. Vorgesehen sind neue Kredite von insgesamt 9,04 Mio. € in den Jahren 2022 bis 2025. Nach mehreren Jahren des Schuldenabbaus beträgt die geplante Netto-Neuverschuldung 3,34 Mio. € für diesen Zeitraum. Am 31.12.2025 liegt der Gesamtbetrag an Darlehen damit bei rund 36 Mio. €. Mittelfristig sollen weitere größere Baugebiete (Baugebiet Brachwiese III, St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest, Oberzell Nordost, Wohnungsbauschwerpunkt Weststadt) und Gewerbegebiete (Gewerbegebiet Karrer III) erschlossen werden, größere Kanalerneuerungen (Grüner-Turm-Straße, Charlottenstraße BA II, Weißenau, Adlerstraße, Mühl- und Holbeinstraße) ausgeführt, sowie das Kanalsanierungsprogramm fortgeführt werden.

Die Stadt Ravensburg wächst. Abhängig von der Entwicklung neuer Baugebiete und Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauflächen kann es deshalb auch zu Verschiebungen/Aktualisierungen in den kommenden Wirtschaftsplänen kommen.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Vermögensplan 2022 sind Verpflichtungsermächtigungen für die Kanalerneuerung in der Charlottenstraße (BA I) mit 600.000 €, die Sanierung des Pumpwerks Stadionstraße mit 385.000 €, das Baugebiet Taldorf Südost mit 150.000,- € und das Baugebiet Brachwiese III mit 1.500.000 € vorgesehen. Außerdem sind wie in den Jahren zuvor 65.000 € für Hausanschlüsse und Aufgrabungen vorgesehen. Nähere Informationen zu den Verpflichtungsermächtigungen finden sich in der Anlage.

Finanzplanung

In den Jahren 2023-2025 soll das Baugebiet Hüttenberger Weg erschlossen werden, größere Kanalerneuerungen (insbesondere Charlottenstraße, Weißenau, Grüner-Turm-Straße und Adlerstraße) sowie die Umgestaltung der Mühl- und Holbeinstraße begonnen und fortgeführt werden. Vor allem in 2023 steigt das Investitionsvolumen nochmals auf rund 3,2 Mio. aufgrund der Erschließung des Baugebietes.